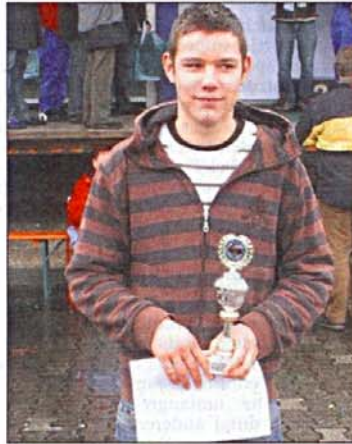


Olbrück-Rundschau

(Nr. 14/2008 vom 02. April 2008)

■ MSC Kempenich

Mit dem 32. ADAC MTC-Säubrenner-Slalom begann für die Autoslalomfahrer des MSC Kempenich die Saison 2008. Bei winterlichen Witterungsbedingungen mit Dauerschneefall war das erste Fahrzeug auf der Strecke der Streuwagen. Ein Ereignis das ein Novum in der Geschichte des Säubrenner-Slaloms darstellte. Der MSC Kempenich wurde durch eine starke Mannschaft vertreten.



Sven Schumacher, 1. Autoslalom, 6. Platz, super! Foto: privat

Neben den Profis Willi Frank und Heinz Peifer, die im Clubsport- und DMSB-Slalom starteten, waren Thomas Baumeister, Kevin Müller, Sven Schumacher und Michael See, erstmals, im Walkenbach-Slalom-Cup am Start. Als erste mussten die Walkenbach-Cup Fahrer ran. Im Walkenbach-Slalom-Cup können Jugendliche ab 16 Jahren, unter der Voraussetzung dass sie denentsprechenden Lehrgang des ADAC Mittelrhein absolviert haben, erste Erfahrungen im Umgang mit Autos sammeln. Zur Ermittlung des Siegers werdennach einem Trainings-Lauf zwei Wertungsläufe gefahren. Sieger ist derjenigeder nach der Addition der Ergebnisse aus den Wertungsläufen am schnellstenwar. Bevor um 8:00 Uhr die Cup-Läufe begannen machten sich die vier mit demParcours vertraut. Hier bei wurden sie von unserem alten Hasen Willi Frankunterstützt der ihnen wichtige Tipps zu den Aufgabenstellungen geben konnte. Wie beim ersten Lauf der Saison üblich wurde die Startreihenfolge ausgelost. Kevin Müller musste mit der Startnummer 1 als Erster in den Parcours. ThomasBaumeister zog die Startnummer 9 und war somit als zweiter des Teams an die Reihe. Mit der Startnummer 20 folgte Sven Schumacher. Michael See mit der Startnummer 22 musste als letzter des Teams auf die Strecke. Bei 16 Startern lautet die Reihenfolge am Ende Sven Schumacher Platz 6 und damit in den Pokalrängen, Michael See Platz 9, Kevin Müller Platz 14 und ThomasBaumeister Platz 15. In Anbetracht der äußeren Umstände und der Tatsache dass dem MSC Kempenich kein Tranigsgelände zur Verfügung steht, muss man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Ein besonderes Lob gebührt Sven Schumacher und Michael See, die mit ihren Leistungen für eine echte Überraschung sorgten. Bei den Profis stand zunächst der Clubsport-Slalom, hier kann jeder seine Künste im Autoslalom unter Beweis stellen, auf dem Programm. Bei 8 Startern hatte hier Heinz Peifer mit Platz 4 die Nase vorne. Willi Frank belegte den 5. Platz. Gerade umgekehrt war das Ergebnis im lizenzpflichtigen DMSB-Slalom. Mit dem 3. Platz konnte Willi Frank den letzten Podestplatz für sich sicher. Heinz Peifer belegte den 4. Platz bei 5 Startern.